

Nadine Oeser

“Measuring perceived Effectiveness of Organizational Interventions – An Application to Socio- Technical Decision Analysis”

Gute Entscheidungen können zu schlechten Resultaten und schlechte Entscheidungen zu guten Ergebnissen führen. Dieser Umstand macht deutlich, dass es wichtig ist nach der Effektivität von entscheidungsunterstützenden Prozessen zu fragen. Besonders in der Geschäftswelt werden jährlich Milliarden Euros für Unternehmensberatungen ausgegeben (Manager Magazin, 2004). Doch wie wird die Wirksamkeit dieser Interventionen nachgewiesen?

In wissenschaftlicher Literatur lässt sich eine große Bandbreite von Ansätzen finden, die sich mit der Bewertung von Entscheidungsprozessen beschäftigen. Im Forschungsbereich der Entscheidungsanalyse (DA) lässt sich generell zwischen Prozess- und Ergebnisvariablen unterscheiden, die die Qualität der Entscheidung widerspiegeln sollen. In meiner Diplomarbeit konzentriere ich mich auf die Bewertung des Prozesses der Entscheidungsfindung per se. Dabei befasse ich mich mit der Frage der Effektivität von Socio-Technical Decision Analysis (siehe Kapitel 2.2.2) und ob dieser Ansatz Entscheidungsprozesse in Organisationen verbessern kann.

Der erste Teil meiner Arbeit setzt sich mit existierender Literatur im Bereich Interaktiv-Analytischer Entscheidungsfindung (STDA) auseinander, diskutiert Bewertungsmodelle und listet integrative Systeme auf, die die Thematik einbetten. Mit Hilfe eines eigenen Konstruktgerüsts fokussiere ich auf den Entscheidungsprozess und gehe auf diesen näher ein.

Den zweiten Teil meiner Diplomarbeit bildet eine empirische Studie. Im Rahmen eines angewandten Forschungsprojekts namens MARA 2006 im Bereich der Entscheidungsanalyse, führte ich halbstrukturierte Experteninterviews durch und entwarf einen Fragebogen zur Bewertung der sechs durchgeführten Beratungsprojekte. Neben der Evaluation auf den Dimensionen: Transparenz und Nachvollziehbarkeit, Rationalitätsbasiert vs. Intuitionsbasiert, Qualität des Informationsaustausches, Generelle Partizipation, Top-down vs. Bottom-up Einfluss, Quantität des Informationsaustausches, Kreativität und Strategische Einsichten, erfasst der Fragebogen die Stärken, Schwächen und das mögliche Verbesserungspotential der angewandten Methode.